



Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel

Der Kaufmann im Groß- und Außenhandel ist der Allrounder an der Nahtstelle zwischen Warenherstellung und Verbrauch bzw. Weitervertrieb, sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext. Er kauft bei den verschiedensten Zweigen der Industrie und der Landwirtschaft ein und stellt die Waren in riesigen Lagern und breiten Sortimenten für den Verkauf an Einzelhändler, Handwerk, Weiterverarbeitung und Großverbraucher bereit. Genaue Marktkenntnisse sind unabdingbar, um die Güter möglichst gewinnbringend ein- und weiterzuverkaufen.

Nach seiner Ausbildung ist der Groß- und Außenhandelskaufmann auf den verschiedensten Arbeitsplätzen zu Hause – als Einkäufer, als Lagerverwalter, als Versandleiter, als Korrespondent im Ein- und Verkauf, als Verkäufer im Außendienst, als Fakturist oder als Buchhalter. Genaue Warenkenntnis, Gewandtheit, Aufgeschlossenheit im Umgang mit Kunden und – vornehmlich im Außenhandel – Fremdsprachenkenntnisse sowie ein Gespür für

ausländische Gepflogenheiten sind unerlässlich.

Die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule dauert regulär drei Jahre, das Abitur kann die Lehr-



zeit unter Umständen verkürzen. Das dritte Ausbildungsjahr liefert das nötige Spezialwissen für die anfangs gewählte Fachrichtung Groß- bzw. Außenhandel. Eine weitere Spezialisierung ergibt sich durch die einzelnen Großhandelsbranchen, etwa den Agrarhandel, den Konsumgüterhandel, den Produktionsverbindungshandel mit Rohstoffen, Halbwaren und Maschinen oder die Tätigkeit als Import- und Exportkauf-

mann. Der Groß- und Außenhandelskaufmann organisiert den Warentransport weltweit und kümmert sich um Zollformalitäten und Sicherheitsbestimmungen. In sei-

nen Zuständigkeitsbereich fallen auch Lieferantenkredite und – immer wichtiger – die Beratung der Hersteller und der Kunden, wenn es um die Erschließung neuer Märkte und die Einführung neuer Produkte oder die Optimierung der Abläufe geht. Dem Außenhändler kommen möglichst weit reichende Netzwerke beim weltweiten Handel mit Produktions- und Konsumgütern zugute.

Vor Unwägbarkeiten sollte er sich nicht scheuen, denn mit zunehmender Entfernung des Handelspartners erhöhen sich das Verlustrisiko beim Transport und die Gefahr einer nicht termingerechten Lieferung.

Auch der Abschluss von Verträgen wird schwieriger, etwa durch unterschiedliche rechtliche Bestimmungen. Das alles macht diesen Beruf aber auch so reizvoll.

Der Großhandelsazubi wird sich mehr mit Fragen der Warenbeschaffung und des Verkaufs, Versandes sowie des Transport- und Speditionswesens befassen, der künftige Außenhandelskaufmann lernt eher die Zoll- und Devisenbestimmungen sowie das internationale Transport- und Versicherungsrecht. Das befähigt ihn, internationale Verträge abzuschließen und in fremder Währung zu kalkulieren.

Berufsbegleitend kann man sich z.B. qualifizieren als Bilanzbuchhalter, Handelsfachwirt, Personalfachkaufmann oder Betriebswirt. Auch ein Studium ist nach der Lehre möglich.

SEI EIN TEIL DER HERAUSFORDERUNG!

Ausbildung bei der **HORNBACK Baustoff Union.**

Bewirb Dich jetzt!

**Kauffrau/-mann
im Groß- und Außenhandel
Fachlagerist/in und Fachkraft
für Lagerlogistik**

**Kauffrau/-mann
für Büromanagement**



HORNBACK Baustoff Union GmbH
Aus- und Weiterbildung
Le Quartier Hornbach 11
67433 Neustadt an der Weinstraße
hbu-ausbildung@hornbach.com

Die Hornbach Baustoff Union mit ihren operativen Gesellschaften Union Bauzentrum Hornbach, Ruhland-Kallenborn und Robert Röhlinger ist ein innovatives Baustoffhandelsunternehmen. Mit rund 1.000 Mitarbeitern und derzeit über 30 Niederlassungen in der Pfalz, im Saarland, in Baden-Württemberg und in Hessen ist die Hornbach Baustoff Union regionaler Marktführer im Bereich Baustoffhandel.

www.hornbach-baustoff-union.com